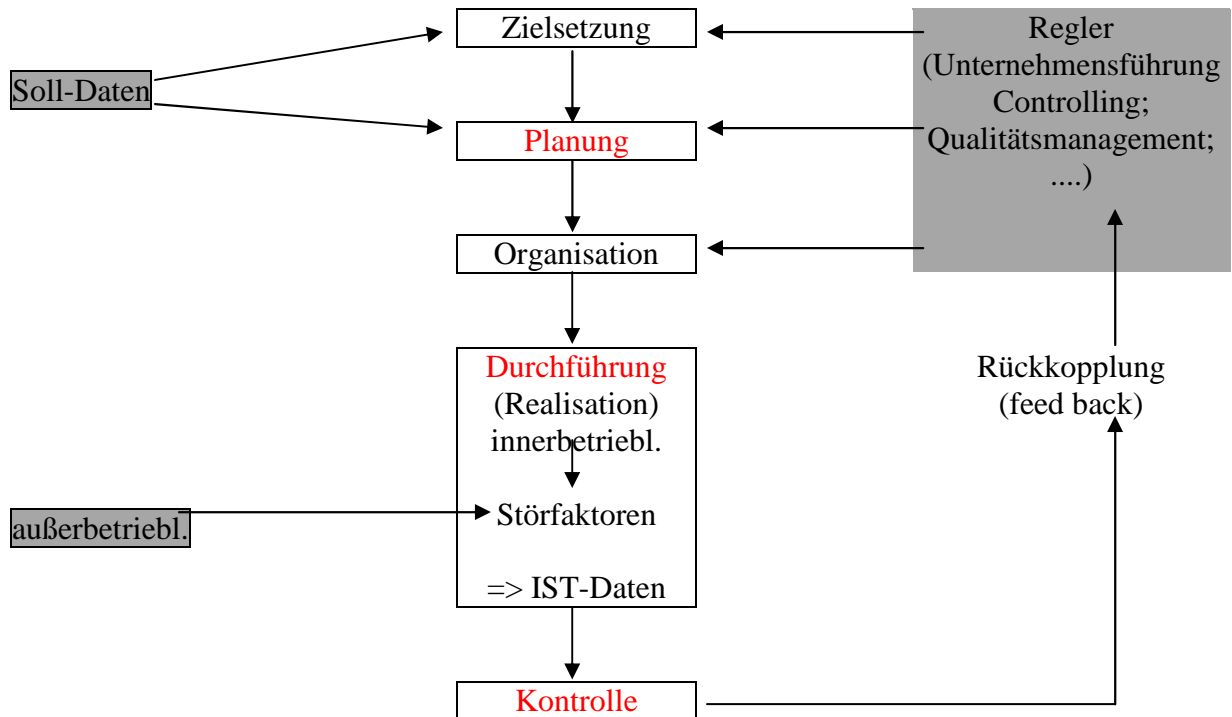


Ablauforganisation

1. Kybernetischer Regelkreis (sich selbst steuernder Kreislauf)



Soll = Plandaten werden hierbei mit den Ist-Daten verglichen (Soll-/Ist-Vergleich).
Liegen Abweichungen vor, werden diese an die Regler gemeldet (feed back) und durch neue

2. Ziel-, Planungs- und Organisationsabläufe nachjustiert.

Ziele der Ablauforga. sind i.d.R. =

Durchlaufzeiten minimieren; Kapazitäten optimal auslasten; humane Gestaltung der Arbeitsbedingungen

3. Methoden der IST-Aufnahme

- Befragung (schriftlich o. mündlich)
- Beobachtung
 - offen o. verdeckt [Refa-Fachkräfte= Zeitnehmer]
 - Dauerbeobachtung o. Stichproben (incl. Multimomentverfahren)

4. Ablaufdiagramme

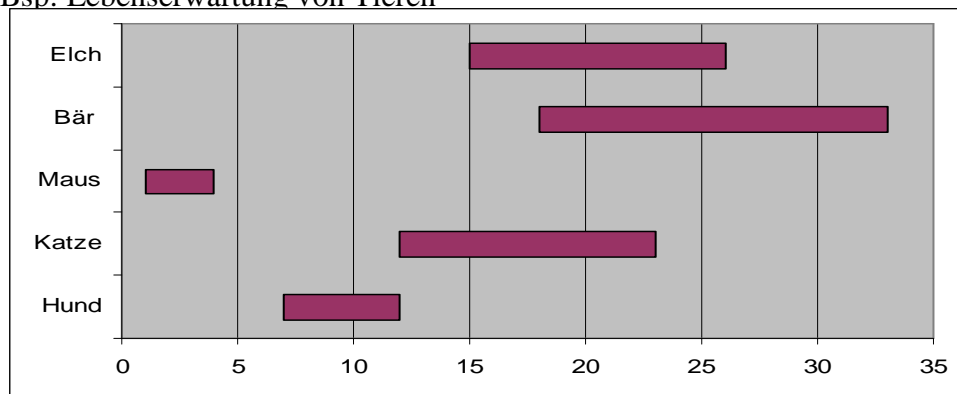
a) als Zick-Zack-Diagramm

- Bearbeitung
- ⇒ Transport (Beförderung)
- Kontrolle
- ◇ Verzögerung
- ▽ Lagerung (Ablage)

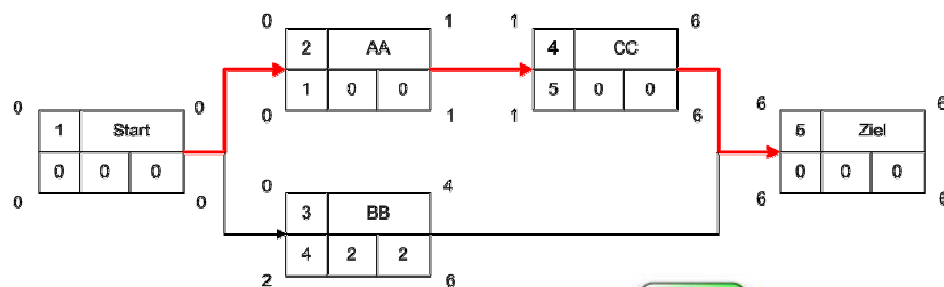
Mit Hilfe dieser Symbole kann man z.B. die Bearbeitung einer Lieferantenrg darstellen. Anhand des Schaubildes werden dann mögliche Verzögerungen, Doppelbearbeitungen, Rationalisierungsmöglichkeiten deutlich.

b) Balkendiagramm (Gantt-Diagramm)

Bsp: Lebenserwartung von Tieren

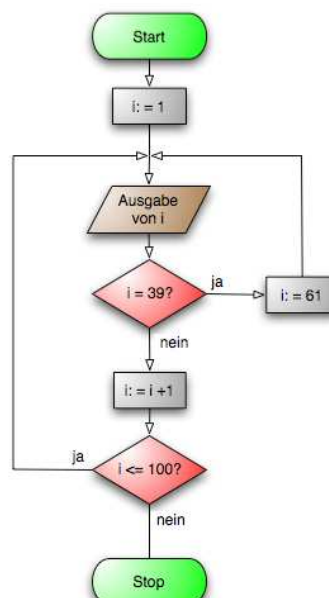


c) Netzplantechnik



rot = kritischer Weg

d) Flussdiagramm



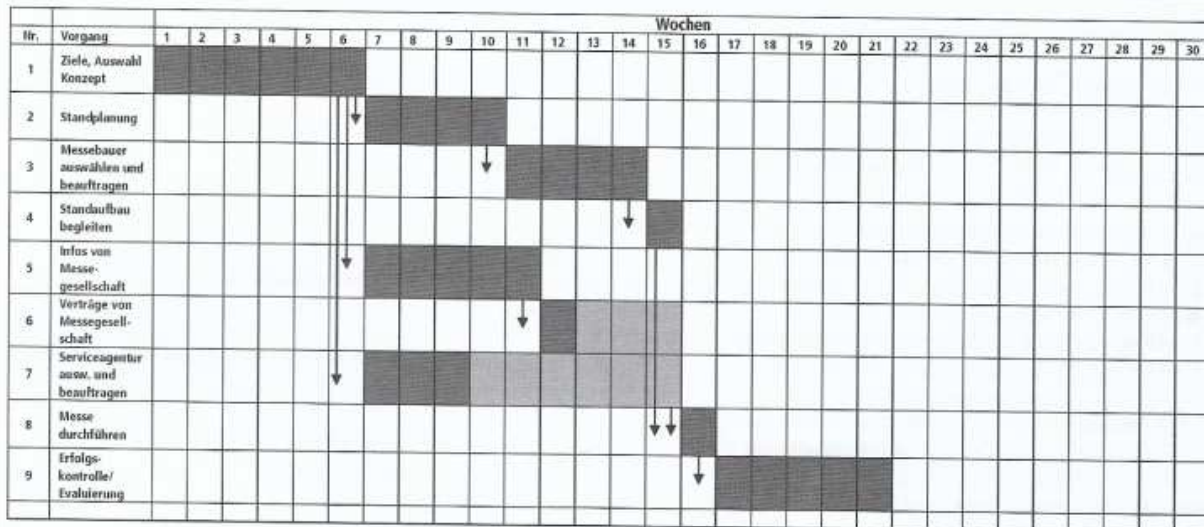
Gantt-Diagrammendarstellung

Arbeitsorganisation projekt- und teamorientiert planen und steuern

4. Aufgabe: (16 Punkte, ca. 10 Minuten Bearbeitungszeit)

Situation

Die Global-Sport GmbH möchte sich erstmalig an der Gesundheitsmesse Health 2030 beteiligen. Der Leiter der Vertriebsabteilung, Herr Schneider, wird mit der weiteren Planung beauftragt. Um einen Überblick über den voraussichtlichen Zeitbedarf einer Messebeteiligung beginnend mit Vorgang Nr. 1 bis Ende Vorgang Nr. 9 zu bekommen, hat er das nachfolgende Balkendiagramm erstellt.



Legende zum abgebildeten Balkendiagramm:

Farben der Kästchen im Diagramm:

Dunkelgrau: geplanter Zeitbedarf (Dauer) für die Vorgänge

Hellgrau: mögliche Pufferzeit

4.1 (10 Punkte)

4.1.1 Ermitteln Sie den Zeitbedarf (Dauer) der einzelnen Vorgänge! Tragen Sie Ihre einzelnen Ergebnisse (in Wochen) in die abgebildete Tabelle ein!

Hinweis: Eine Angabe zur Dauer (Vorgang Nr. 1) wird bereits vorgegeben.

Nr.	Vorgang	Dauer (Wochen)
1	Ziele, Auswahl, Konzept	6
2	Standplanung	
3	Messebauer auswählen und beauftragen	
4	Standaufbau begleiten	
5	Infos von Messegesellschaft	
6	Verträge mit Messegesellschaft	
7	Serviceagentur auswählen und beauftragen	
8	Messe durchführen	
9	Erfolgskontrolle/ Evaluierung	

4.1.2 (3 Punkte)

Tragen Sie die Lösung in den Lösungsbogen ein!

Ermitteln Sie die Zeitspanne in Wochen, die die gesamte Messebeteiligung laut oben abgebildeten Balkendiagramm in Anspruch nimmt!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Hinweise:

Pufferzeiten gehören nicht zum Zeitbedarf(Dauer) [s. auch Info in der Aufgabe]. Werden auch oft nicht angezeigt/dargestellt.

Da Teilschritte parallel ablaufen, ist eine Addition des Zeitbedarfs der Teilschritte unsinnig!